

NIEDERSCHRIFT

über die 42. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Werksausschusses Fußgönheim vom Mittwoch, dem 13.02.2019, 19:00 Uhr, Rathaus Fußgönheim, Amtsstraße 10

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein als Vorsitzende

1. Obeig. Klaus Weiler, 2. Obeig. Helga Schmitt

die Ausschussmitglieder des **Haupt-, Finanz- und Werksausschusses:**

Dieter Grau, Thomas Bauer, Heike Seifert-Leschhorn, Martina Fickler, Stephen Drumm

von der Verbandsgemeinde: Herr Michael Burchart, Herr Christopher Maurer und Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Gäste: RM Jürgen Kuß, Karin Ritthaler und Franz Rothmund

von der Presse: Sven Wenzel (Rheinpfalz) und ein Zuhörer

Entschuldigt fehlt: niemand

Unentschuldigt fehlt: niemand

Die Mitglieder wurden am 05.02.2019 ordnungsgemäß eingeladen. Ort und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 08.02.2019 durch das Amtsblatt öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
02. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Ortsgemeinde Fußgönheim für die Jahre 2019/2020
03. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte
04. Antrag der Kindertagespflegemütter: Turnstunde für Kindertagespflege
05. Vorkaufsrechte
06. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

07. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
08. Friedhofsgebührenkalkulation
09. Multicar
10. Brückensanierung am ASV Sportplatz
11. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

12. Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein eröffnet die 42. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Werksausschusses Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sie bittet aus gegebenem Anlass um Erweiterung der Tagesordnung. Unter TOP 5 soll das Vorkaufsrecht aus der letzten Sitzung erneut beraten werden. Im nichtöffentlichen Teil sind als TOP 9 die Drucksache 2/2019 und als TOP 10 DS 10/2019 aufzunehmen. Die Fraktionsvorsitzenden wurden diesbezüglich vorab per E-Mail informiert.

Der erweiterten Tagesordnung wird zugestimmt.
Sodann wird tagesordnungsgemäß verfahren:

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung

Die letzte Niederschrift aus der vergangenen Woche liegt noch nicht vor.

02. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Ortsgemeinde Fußgönheim für die Jahre 2019/2020

Beratungsgegenstand stellt die Drucksache 009/2019 (Anlage 1) dar.

Herr Burchart teilt den Haushaltsplan aus. Da im Beschlussvorschlag „Nr.1 Ergebnishaushalt“ in der versendeten Drucksache fehlte, wird eine korrigierte Ausgabe der Drucksache 9/2019 verteilt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die ursprünglich geplante Beschlussfassung des Haushaltes am 27.2. 2019 verschoben werden muss, da die öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung des Haushaltsplanes im Amtsblatt verspätet erfolgte. Sie hat deshalb den Sitzungsplan geändert. Am 27.3.2019 wird eine weitere Ratssitzung stattfinden, in der der Haushalt beschlossen wird.

Herr Burchart informiert über den geänderten Aufbau des Haushalts. In der Finanzrechnung werden wegen neuer Vorschriften nur noch der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen dargestellt, nicht mehr die Entwicklung dessen. Die farblichen Bereiche wurden beibehalten. Die Ziffern 1 bis 21 werden gemäß den Vorgaben des Landes nicht mehr aufgeführt. Dieser Bereich ist analog dem Ergebnishaushalt zu entnehmen.

Danach stellt er den Vorbericht vor und nimmt zu einzelnen Punkten gesondert Stellung. Auf Seite 4 erklärt er zum Rückblick, dass der Finanzmittelüberschuss von 2,6 Mio. Euro aus dem Finanzmittelüberschuss von 2018 einschließlich der Übertragung der Vermögenswerte des E-Werks kommt. Es müssen daher auch keine Darlehen aufgenommen werden. Der Abschluss 2018 wäre auch ohne die Mittel aus dem E-Werk ausgeglichen.

Er gibt bekannt, ab 2020 werde sich die Gewerbesteuerlage zu Gunsten der Gemeinde ändern, da sich durch den Wegfall der Erhöhungszahl für den Fonds Deutsche Einheit und die Absenkung des Landesvervielfältigers von 49,5 % auf 20,5 % die Berechnungsparameter drastisch verändern.

Der Haushaltsausgleich kann planmäßig für beide Jahre im Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht erzielt werden. Jedoch erreicht die Ortsgemeinde Fußgönheim den Haushaltsausgleich durch positive Vorträge der letzten 5 Haushaltsvorjahre im Ergebnis- wie auch im Finanzhaushalt.

Auf Seite 6 bittet er im 7. Abschnitt, 3. Zeile nach „Sachkostenzuschüsse „**wird**“ zu streichen und im vorletzten Abschnitt, Zeile 5/6 nach „auf Basis eines - „**unveränderten**“ - zu ergänzen. Er weist auf die gute Schuldenentwicklung auf Seite 8 hin. Bis 2025 könnte die Gemeinde schuldenfrei sein.

Auf Anfrage teilt er mit, dass der Nivellierungssatz derzeit noch unverändert ist.

Die Vorsitzende nimmt zu den Umlagen Stellung, den umfangreichsten Ausgabepositionen. Die Kreisumlage liegt bei 42 %, darüber hinaus ist Fußgönheim eine von 2 Gemeinden, die noch in die zuzüglich erhobene Progression fallen, wodurch sich die Umlage erhöht. Sie vergleicht die Umlagebeträge, 2014 musste Fußgönheim für eine Umlage von 42% 877.000 € zahlen, 2018 waren es bei gleichem Umlagesatz 1,14 Mio. €.

Herr Burchart fügt hinzu, dass nur ein Fünftel des Steueraufkommens bei der Ortsgemeinde bleibe, der Rest gehe an VG, Kreis und Land.

AM Grau erkundigt sich nach der Höhe der VG-Umlage, die Herr Burchart mit 31% angibt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Vorsitzende bittet, auftretende Fragen vorab Herrn Burchart zuzuschicken. Der TOP wird in den nächsten Ausschuss vertagt.

03. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte Beratungsgegenstand stellt die Drucksache 007/2019 (Anlage 2) dar.

Die Vorsitzende erteilt hierzu Herrn Weiler das Wort, der die DS von der Verwaltung erarbeiten ließ. Dieser weist auf die laufenden Kosten hin. Durch eine Vermietung der Räumlichkeit kann ein Teil dieser Kosten erwirtschaftet werden.

Der Ausschuss möchte folgende Punkte ändern:

6.6, 2. Satz: **Verschmutzte** Toiletten sind vom Nutzer zu reinigen. (stark entfällt)

5.4, 1. Satz: Der Nutzer hat die Räumlichkeiten nach der jeweiligen Nutzung **nass gereinigt** zu übergeben. (statt besenrein)

Sodann ergeht einstimmig folgende

Beschlussempfehlung:

„Der Ortsgemeinderat Fußgönheim spricht sich für eine Vermietung der Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte an Privatpersonen, die Einwohner der Ortsgemeinde Fußgönheim sind sowie an Vereine mit Sitz in der Ortsgemeinde Fußgönheim grundsätzlich aus und erlässt im Kontext hierzu beiliegende Nutzungs- und Entgeltordnung mit den vom Ausschuss vorgenommenen Änderungen.“

Die Herren Burchart und Maurer verabschieden sich.

04. Antrag der Kindertagespflegemütter: Turnstunde für Kindertagespflege Beratungsgegenstand stellt die Drucksache 001/2019 (Anlage 3)

Die Vorsitzende informiert, dass die Schule den Antrag befürwortet und die Schulturnhalle genutzt werden kann. Auf Anfrage teilt sie mit, dass Versicherungsschutz bestehe.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Den vier Kindertagespflegepersonen wird gestattet, die Schulturnhalle mittwochs von 9 – 10 Uhr an Schultagen kostenfrei zu nutzen.“

05. Verkauf der Grundstücke FSt.-Nrn. 116/3, 116/4, 116/5, 116/5 Hauptstraße in Fußgönheim

Die Vorsitzende bezieht sich auf die Drucksache 5/2019, zu der in der vergangenen Ausschusssitzung ein teilweises Wahrnehmen des Vorkaufsrechts (VKR) beschlossen worden ist. Laut Notariat ist das nicht möglich, das VKR kann nur für das gesamte Kaufobjekt ausgeübt werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, das VKR abzulehnen, worüber das Notariat informiert wird und danach das gewünschte Flurstück direkt vom neuen Eigentümer zu erwerben.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Beschluss vom 06.02.2019 wird aufgehoben.“

Sodann ergeht bei 4 Ja-, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender

Beschluss:

„Das Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde Fußgönheim wird nicht wahrgenommen.“

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Flurstück Nr. 116/6 von dem neuen Eigentümer zum üblichen Grundstückspreis zu erwerben.“

06. Mitteilungen und Anfragen

06.1

Die Vorsitzende verweist auf die Änderung im Sitzungsplan am 27.03.

06.2

Während der Verlegung der Gasleitung wird die Ruchheimer Straße halbseitig gesperrt werden. Die Maßnahme wird in 2 Abschnitten durchgeführt. Die Amtsstraße wird für die Dauer der dortigen Maßnahme komplett gesperrt. Dafür wären dann auch Hinweise auf der Autobahn erforderlich, da währenddessen Fußgönheim als Umleitungsstrecke entfällt.

Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.33 Uhr und eröffnet den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung:

07. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Die letzte Niederschrift liegt noch nicht vor.

08. Friedhofsgebührenkalkulation

Beratungsgegenstand stellt die Drucksache 008/2019 (Anlage 4) dar.

Die Vorsitzende informiert über die Friedhofsgebühren in der VG. Bei der letzten Gebührenanpassung hatte sie angeregt, innerhalb der VG eine Vereinheitlichung herbeizuführen, was dann auch entsprechend beschlossen wurde, siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt der Drucksache. Unterschiede gibt es nur bei den Gebühren für die Trauerhallen.

Im Prüfbericht des RuGPA waren die aktuellen Gebühren als zu gering beanstandet worden. Die Gemeinde sollte eine Kostendeckung von 60 % erreichen. Im Gegensatz zum Prüfbericht hatte es in den letzten 3 Jahren mehr Beerdigungen gegeben, was eine Kostendeckung von durchschnittlich 39,80% ergeben hat.

AM Bauer interessiert, wie der Prozentsatz 60 zustande komme. Er lehnt eine Erhöhung für die Gräber ab, während die Kosten für die Trauerhalle angeglichen werden könnten.

Die Vorsitzende verweist auf die gestiegenen Energiekosten der Trauerhalle, was eine Erhöhung dieser Gebühren rechtfertige. Sobald die Vorschläge der 3 Ortsgemeinden vorliegen, werde es ein Gespräch in der Verwaltung mit den 3 Ortsbürgermeistern geben. dessen Ergebnis dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt wird. Eine Umsetzung wäre dann ab 2020 möglich.

AM Seifert-Leschhorn bezieht sich auf den Prüfbericht und fragt ob die Eigenkapitalverzinsung im Kostendeckungsgrad enthalten sei. Des Weiteren bemerkt sie, dass auf Seite 2 „Unter Rasen“ fehle. Sie bittet um einen Vergleich in der VG und in Nachbargemeinden. Außerdem möchte sie geklärt haben, ob bei den hohen Kosten in Limburgerhof und Mutterstadt der Erdaushub enthalten sei.

Obeig. Weiler nennt die Bestattungsgebühren für „Unter Rasen“: beim Einzelgrab sind es 700 € und beim Urnengrab: 400 €. Ein Vergleich zu den Nachbarorten liege nicht vor.

In der folgenden Diskussion werden nachstehende Vorschläge für eine Gebührenerhöhung gemacht:

SPD: Anhebung der Gebühren für die Trauerhalle auf 300 €, ausgehend von 35 Bestattungen

CDU: eine Erhöhung von 10 % bei Gräbern und Halle wird mitgetragen, wenn sich Maxdorf und Birkenheide dem anschließen.

FWG: Anhebung der Gebühren für die Trauerhalle auf 250 €, Erhöhung von 10-15% bei den Gräbern

Nach Klärung der Fragen wird der TOP erneut im Ausschuss beraten.

09. Multicar

Beratungsgegenstand stellt die Anlage zur Drucksache 002/2019 (Anlage 5) dar, Tischvorlage

Die Vorsitzende verteilt eine Anlage zur DS 2/2019, in der die Fragen aus der letzten Sitzung beantwortet werden. Sie erkundigt sich, nach Vorschlägen der AM, ob das Fahrzeug neu oder gebraucht gekauft oder geleast werden soll. Sie zeigt Fotos eines Multicars.

Auf Anfragen teilt sie mit, dass die vorhandenen Anbaugeräte für den Holder ausrangiert werden sollen, wenn der Holder durch das Multicar ersetzt wird. Die Geräte seien wegen des häufigen Einsatzes mittlerweile sehr reparaturanfällig. Der John Deere bleibe weiter im Einsatz. Mit den Mitarbeitern haben im Vorfeld Gespräche stattgefunden.

AM Drumm verweist auf die Fronthydraulik.

AM Kuß schlägt vor, ein Vorführfahrzeug zum Probefahren anzufordern.

Die Vorsitzende befürwortet die Idee und wird auch die Ratsmitglieder dazu einladen.

Danach wird der TOP erneut beraten.

AM Drumm bemerkt, dass die Fahrer einen Anhängerführerschein brauchen, das Multicar fahre 80 km/h. Die Vorsitzende lässt das abklären.

10. Brückensanierung am ASV Sportplatz

Beratungsgegenstand stellt die Drucksache 010/2019 (Anlage 7) dar, Tischvorlage

Die Vorsitzende teilt mit, dass zur Beantwortung der Fragen der letzten Ausschusssitzung die neue DS 10/2019 erstellt wurde und erkundigt sich, ob es noch weitere Fragen gebe. Bei der Gesamtkalkulation von 55 bis 60.000 Euro betrage der Anteil für die Betonbrücke 24.000 € gemäß Angebot. Daneben sind die Kosten für ein Ingenieurbüro, für Unvorhergesehenes, den Abbruch der alten Brücke, die Änderung des Eingangsbereichs und eine evtl. Preissteigerung enthalten.

In der folgenden Diskussion wird noch einmal bekräftigt, dass die Brücke unverzichtbar ist und so bald wie möglich wieder hergestellt werden soll, in der breiteren Version von 3m und aus Beton wie bereits beschlossen.

Die Vorsitzende empfiehlt schließlich, bei der DS 10/2019 dem Beschlussvorschlag 1 zuzustimmen, entsprechend DS 6/2019, ebenfalls Beschlussvorschlag 1. Entsprechend der vorgegebenen Beratungsfolge der DS soll die Abstimmung öffentlich erfolgen.

11. Mitteilungen und Anfragen

11.1

Die Vorsitzende informiert bezüglich der Überbauung eines Grundstücks zur Anfrage nach der Verjährung, dass nach Mitteilung der Verwaltung öffentlich-rechtlich ein Abkaufrecht existiert, das nicht verjähre. Dies bedeute, dass der Nachbar den überbauten Grundstücksteil der Ortsgemeinde abkaufen müsste.

11.2

Zu den Mitteilungen von AM Seifert-Leschhorn zur Römerstraße 8 gibt die Vorsitzende bekannt, dass Mitarbeiter der Verwaltung zusammen mit dem Schornsteinfeger den Eigentümer entsprechend belehrt haben und dies auch schriftlich erfolgt ist.

Anfragen

11.3

AM Seifert-Leschhorn bemerkt zu 11.2, dass sie nur den Stand zur Gewerbeanmeldung wissen wollte.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfrage in der Niederschrift festgehalten ist und damit an die Verwaltung weitergeleitet wird. Sie selbst habe aufgrund der Schilderung zur Römerstraße 8 Handlungsbedarf wegen Brandgefahr gesehen und sich deshalb vorab über den Fachbereich sachkundig gemacht.

Die Vorsitzende schließt die nichtöffentliche Sitzung und geht in die öffentliche über.

Öffentliche Sitzung:

12. Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung

Zu TOP 10 Brückensanierung am ASV Sportplatz ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Das Ingenieurbüro SIA soll den Auftrag erhalten. Als Honorar wurden 9.665 € angeboten.“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Klein, gegen 22.20 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 13.02.2019

gesehen:

(Klein)
Ortsbürgermeisterin

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin